

10. März 2010

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: JANUAR 2010

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 8,1 % im Dezember 2009 auf 7,7 % im Januar 2010. Bei den von Gebietsansässigen emittierten börsennotierten Aktien blieb die jährliche Wachstumsrate mit 3,0 % im Januar 2010 gegenüber dem Vormonat unverändert.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Januar 2010 insgesamt 1 126 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Bei Tilgungen in Höhe von 1 026 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 100 Mrd EUR (siehe Tabelle 1). Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen fiel von 8,1 % im Dezember 2009 auf 7,7 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 13,7 % im Dezember 2009 auf 13,2 % im Berichtsmonat zurückging (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4). Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) belief sich die entsprechende jährliche Zuwachsrate im Januar 2010 wie schon im Vormonat auf 2,2 %. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat 13,3 % nach 13,4 % im Dezember 2009. Bei den öffentlichen Haushalten nahm die entsprechende Rate von 11,2 % im Dezember 2009 auf 10,1 %, im Januar 2010 ab.

Betrachtet man die Aufschlüsselung nach Fälligkeiten, so sank die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen von 0,2 % im Dezember 2009 auf - 2,5 % im Januar 2010 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Bei den MFIs verringerte sich die Vorjahrsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen im selben Zeitraum

von -8,2 % auf -11,3 % (siehe Tabelle 2). Bei den langfristigen Schuldverschreibungen lag die jährliche Zuwachsrate im Januar 2010 bei 9,1 % nach 9,2 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen stieg im selben Zeitraum von 4,0 % auf 4,6 %. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen sank von 12,1 % im Dezember 2009 auf 11,6 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen nahm von 2,9 % im Vormonat auf 3,5 % im Januar 2010 zu.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs der in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Januar 2010 auf 7,8 %, verglichen mit 8,3 % im Vormonat. Bei den Schuldverschreibungen in anderen Währungen erhöhte sich die Vorjahrsrate im Januar 2010 auf 6,6 % nach 6,4 % im Dezember 2009 (siehe Tabelle 1).

Die saisonbereinigte, auf Jahresrate hochgerechnete Dreimonatsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nahm von 1,7 % im Dezember 2009 auf 3,7 % im Berichtsmonat zu (siehe Tabelle 3 und Abbildung 5).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Januar 2010 insgesamt 7,9 Mrd EUR (siehe Tabelle 4). Bei Tilgungen in Höhe von 0,1 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 7,8 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) blieb mit 3,0 % im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat unverändert (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6). Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Januar 2010 auf 1,9 % nach 1,8 % im Vormonat. Bei den MFIs ging die entsprechende Wachstumsrate im selben Zeitraum von 9,1 % auf 8,3 % zurück. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften belief sich die Zwölfmonatsrate im Januar 2010 wie bereits im Vormonat auf 5,3 %.

Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Januar 2010 insgesamt 4 253 Mrd EUR. Verglichen mit Ende Januar 2009 (3 301 Mrd EUR) entspricht dies einem jährlichen Anstieg des Bestands an börsennotierten Aktien von 28,8 % im Berichtsmonat (nach 26,9 % im Dezember 2009).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Januar 2010 enthält diese Pressemitteilung geringfügig revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Darüber hinaus hat ein Land des Euro-Währungsgebiets ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 den

Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert; dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Zudem wurde der Erfassungsgrad für börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Da die Jahreswachstumsraten auf Finanztransaktionen basieren, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, werden sie nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst. Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Money, banking and financial markets“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung im Referenzzeitraum können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse bis Januar 2010 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2010 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 14. April 2010.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet ¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten ²⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	absatz	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10
	Jan. 2009	Febr. 2009 - Jan. 2010 ⁴⁾	Dez. 2009 ⁵⁾				Jan. 2010																		
Insgesamt	13 376,2	145,1	1 090,0	1 004,5	85,5	15 030,9	970,7	1 014,1	- 43,4	15 152,2	1 125,7	1 025,6	100,1	7,5	11,1	10,6	12,0	11,5	10,2	11,0	12,0	10,9	9,6	8,1	7,7
Davon:																									
In Euro	12 061,3	135,7	1 008,7	930,4	78,3	13 501,3	882,3	926,6	- 44,3	13 587,1	1 019,9	934,9	85,0	7,9	12,0	11,5	13,0	12,6	10,8	12,0	13,1	11,8	10,1	8,3	7,8
In anderen Währungen	1 314,9	9,4	81,3	74,1	7,2	1 529,6	88,4	87,5	1,0	1 565,1	105,8	90,7	15,1	4,3	3,4	3,0	3,9	2,5	4,4	1,8	2,8	3,4	5,3	6,4	6,6
Kurzfristig	1 657,1	56,2	839,9	843,2	- 3,3	1 618,7	804,6	831,1	- 26,5	1 636,2	823,1	811,0	12,1	22,4	17,3	25,7	23,8	17,0	4,7	14,4	15,9	5,4	1,2	0,2	- 2,5
Davon:																									
In Euro	1 471,1	47,4	780,6	785,4	- 4,8	1 414,8	729,2	763,4	- 34,2	1 428,8	748,5	735,7	12,9	24,5	16,9	25,4	22,8	17,8	3,9	15,6	17,1	5,1	- 0,4	- 1,7	- 4,0
In anderen Währungen	186,0	8,8	59,3	57,8	1,5	203,9	75,4	67,7	7,7	207,4	74,6	75,3	- 0,8	10,2	20,2	28,3	31,2	11,8	11,6	5,9	7,9	8,2	14,9	15,7	9,5
Langfristig ³⁾	11 719,1	88,9	250,1	161,3	88,8	13 412,2	166,1	182,9	- 16,9	13 516,0	302,6	214,6	88,0	5,8	10,2	8,7	10,5	10,8	10,9	10,5	11,5	11,7	10,8	9,2	9,1
Davon:																									
In Euro	10 590,2	88,3	228,1	145,0	83,1	12 086,5	153,1	163,2	- 10,1	12 158,2	271,4	199,2	72,2	6,1	11,3	9,8	11,7	12,0	11,8	11,6	12,5	12,7	11,6	9,6	9,4
In anderen Währungen	1 128,9	0,6	22,0	16,3	5,7	1 325,8	13,0	19,7	- 6,8	1 357,7	31,2	15,3	15,9	3,2	0,8	- 0,8	- 0,3	0,9	3,3	1,0	2,0	2,6	3,7	4,9	6,1
- Darunter festverzinslich:	7 716,4	71,3	170,9	96,4	74,5	8 710,1	82,8	71,9	10,9	8 760,7	200,7	158,7	42,0	3,1	9,6	6,1	9,0	10,6	12,4	10,5	11,7	12,7	12,5	12,1	11,6
In Euro	6 968,9	65,0	155,3	87,4	68,0	7 876,5	74,1	60,3	13,8	7 903,2	178,1	147,3	30,8	2,9	10,1	6,5	9,6	11,3	12,9	11,2	12,3	13,3	13,0	12,3	11,7
In anderen Währungen	749,4	6,3	15,6	9,1	6,6	835,1	8,7	11,6	- 2,9	859,0	22,5	11,4	11,2	4,4	4,8	2,4	3,7	5,1	8,0	4,8	6,6	7,1	8,4	10,3	10,8
- Darunter variabel verzinslich:	3 495,8	6,9	63,2	52,6	10,6	4 281,3	75,2	83,7	- 8,5	4 324,4	83,5	48,1	35,4	12,8	12,3	15,8	14,6	11,6	7,8	10,6	11,2	9,5	7,0	2,9	3,5
In Euro	3 193,5	11,3	58,1	46,4	11,6	3 834,1	71,8	76,8	- 5,0	3 869,2	76,5	44,8	31,7	14,3	14,6	18,7	17,3	13,8	9,3	12,6	13,3	11,3	8,4	3,8	4,2
In anderen Währungen	300,9	- 4,4	5,1	6,2	- 1,1	446,1	3,4	6,9	- 3,5	454,1	7,0	3,3	3,7	0,5	- 8,5	- 8,5	- 9,2	- 8,9	- 7,4	- 8,0	- 8,5	- 7,7	- 7,1	- 6,6	- 4,5

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet, Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.

3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.

4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

Haushalten

begeben kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die langfristigen (variabel verzinslichen) Schuldverschreibungen betrifft.

6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %																			
														Jan. 2009		Febr. 2009 - Jan. 2010 ⁴⁾		Dez. 2009 ⁵⁾		Jan. 2010		2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10
Insgesamt	13 376,2	145,1	1 090,0	1 004,6	85,5	15 030,9	970,7	1 014,1	- 43,4	15 152,2	1 125,7	1 025,6	100,1	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10								
MFIs	5 346,9	40,2	712,6	702,9	9,7	5 376,2	694,9	723,3	- 28,4	5 425,2	712,9	675,2	37,8	7,7	4,6	5,9	5,8	4,1	2,9	3,5	4,2	3,0	2,5	2,2	2,2								
Kurzfristig	861,8	31,4	613,0	620,6	- 7,6	732,7	620,7	602,9	17,8	739,9	594,5	592,1	2,4	24,6	2,6	11,5	8,4	- 0,4	- 8,4	- 4,2	- 1,7	- 8,4	- 11,6	- 8,2	- 11,3								
Langfristig	4 485,1	8,8	99,6	82,3	17,3	4 643,5	74,2	120,4	- 46,2	4 685,3	118,5	83,1	35,4	5,0	4,9	4,8	5,3	4,8	4,8	4,9	5,1	4,9	5,0	4,0	4,6								
- Darunter																																	
Festverzinslich	2 350,4	9,3	59,9	39,5	20,4	2 607,1	33,1	40,0	- 6,9	2 644,3	78,9	48,2	30,8	4,9	7,0	4,9	6,8	7,2	8,9	7,4	8,2	8,5	9,4	9,6	10,4								
Variabel verzinslich	1 724,8	- 8,4	28,5	33,5	- 5,0	1 750,8	34,1	66,9	- 32,7	1 754,1	31,0	28,0	3,0	5,6	2,0	5,3	3,3	1,0	- 1,6	1,0	0,2	- 1,1	- 1,8	- 4,0	- 3,4								
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	2 666,1	27,0	138,9	108,3	30,6	3 771,9	136,5	109,3	27,2	3 810,6	141,2	109,5	31,7	17,6	23,5	23,8	25,8	24,1	20,4	22,8	23,6	23,1	19,8	13,6	13,4								
Davon:																																	
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	1 951,5	17,9	57,2	34,4	22,8	2 972,6	67,6	39,2	28,4	3 002,1	72,5	47,2	25,4	23,0	28,3	30,8	32,5	28,6	22,2	26,8	27,0	25,8	21,3	13,4	13,3								
Kurzfristig	38,9	- 23,3	14,2	14,4	- 0,2	69,5	19,7	17,7	1,9	69,1	19,7	20,1	- 0,4	91,7	- 29,2	- 0,5	- 16,6	- 43,5	- 45,3	- 48,1	- 50,8	- 45,0	- 44,0	- 42,9	- 9,2								
Langfristig	1 912,7	41,2	43,0	20,0	23,0	2 903,1	48,0	21,5	26,5	2 933,1	52,8	27,1	25,8	21,5	30,3	31,7	34,0	31,3	24,7	29,8	30,0	28,6	23,7	15,3	13,8								
- Darunter																																	
Festverzinslich	663,6	22,3	16,9	6,1	10,7	896,5	8,1	5,9	2,2	901,4	10,7	6,9	3,8	5,7	20,8	12,9	20,3	24,6	25,1	24,6	24,5	26,0	25,5	23,1	19,4								
Variabel verzinslich	1 222,2	21,3	25,2	13,0	12,3	1 955,0	38,8	13,5	25,3	1 978,3	39,1	19,3	19,8	33,4	37,0	44,7	44,0	36,5	25,4	33,9	34,5	31,2	23,4	11,7	10,9								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	714,6	9,1	81,7	73,9	7,8	799,3	68,9	70,1	- 1,2	808,5	68,7	62,3	6,3	6,4	11,8	7,9	10,3	13,2	15,5	12,9	15,3	16,2	15,8	13,7	13,2								
Kurzfristig	108,1	- 7,7	66,6	69,5	- 2,9	70,3	59,3	63,2	- 3,9	73,3	60,9	57,9	3,0	15,0	- 19,5	- 0,3	- 17,3	- 26,1	- 32,9	- 26,7	- 26,1	- 29,8	- 35,8	- 39,3	- 32,1								
Langfristig	606,5	16,7	15,0	4,3	10,7	729,0	9,6	6,9	2,7	735,2	7,8	4,5	3,3	4,8	17,9	9,5	15,8	21,1	25,1	20,8	23,2	25,3	26,2	24,2	21,3								
- Darunter																																	
Festverzinslich	470,1	17,8	14,2	3,2	11,1	597,6	8,1	4,3	3,8	600,0	7,4	4,3	3,1	4,9	24,2	12,5	21,3	28,4	34,0	28,2	31,8	34,3	35,3	32,8	28,4								
Variabel verzinslich	126,1	- 1,1	0,8	1,2	- 0,4	121,0	1,4	2,6	- 1,2	124,7	0,3	0,2	0,2	7,1	- 2,0	0,8	- 1,1	- 3,3	- 4,4	- 3,7	- 4,8	- 4,3	- 4,3	- 4,6	- 3,6								
Öffentliche Haushalte	5 363,2	77,9	238,6	193,3	45,2	5 882,9	139,3	181,5	- 42,2	5 916,4	271,6	240,9	30,7	3,2	12,0	9,6	12,2	13,5	12,7	13,1	14,6	13,4	12,0	11,2	10,1								
Davon:																																	
Zentralstaaten	5 025,9	81,1	220,3	177,7	42,7	5 509,5	120,9	170,2	- 49,2	5 548,6	257,8	221,5	36,4	3,3	12,3	9,9	12,4	13,8	12,9	13,4	14,9	13,6	12,1	11,3	10,2								
Kurzfristig	629,7	61,9	134,2	126,3	7,9	725,5	93,1	137,6	- 44,5	741,0	142,6	127,8	14,8	15,5	58,2	65,0	69,2	68,3	37,2	68,1	65,1	37,9	31,4	25,3	15,3								
Langfristig	4 396,1	19,2	86,1	51,4	34,7	4 784,1	27,8	32,6	- 4,8	4 807,6	115,3	93,7	21,6	2,1	7,5	4,9	6,9	8,2	9,9	7,8	9,6	10,4	9,6	9,5	9,5								
- Darunter																																	
Festverzinslich	3 981,2	20,9	75,8	44,9	30,9	4 338,3	27,3	20,7	6,6	4 346,6	100,1	93,5	6,6	1,5	8,0	5,3	7,5	9,0	10,3	8,7	10,0	11,1	10,1	9,7	9,3								
Variabel verzinslich	356,5	- 6,8	6,5	4,3	2,2	373,9	0,6	0,2	0,4	382,3	8,3	0,2	8,1	7,6	0,1	0,8	- 0,6	- 1,6	2,0	- 3,8	2,9	1,3	1,7	3,0	7,3								
Sonstige öffentliche Haushalte	337,3	- 3,2	18,2	15,7	2,6	373,4	18,4	11,3	7,1	367,8	13,7	19,4	- 5,7	2,5	8,9	6,0	9,6	9,5	10,4	9,0	10,6	10,4	10,6	9,7	9,1								
Kurzfristig	18,6	- 6,1	11,9	12,3	- 0,5	20,7	11,9	9,7	2,1	13,0	5,4	13,2	- 7,7	17,3	37,0	62,1	54,3	41,7	6,4	35,4	42,1	9,2	6,3	- 16,0	- 29,9								
Langfristig	318,8	2,9	6,4	3,4	3,0	352,6	6,5	1,6	4,9	354,8	8,3	6,3	2,0	1,9	7,7	3,8	8,1	8,3	10,6	8,0	9,3	10,4	10,8	11,8	11,4								
- Darunter																																	
Festverzinslich	251,1	0,9	4,2	2,7	1,5	270,6	6,2	1,0	5,2	288,5	3,5	5,8	- 2,3	1,4	4,2	1,6	4,8	3,9	6,6	3,5	4,4	6,4	7,1	8,3	7,0								
Variabel verzinslich	66,3	1,8	2,2	0,7	1,6	80,6	0,3	0,6	- 0,3	84,9	4,8	0,5	4,3	3,2	20,7	11,1	19,9	25,1	26,2	25,9	28,2	26,1	25,8	25,2	28,2								

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.134).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf ³⁾	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ⁴⁾												
	Jan. 10	Jan. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	Febr. 09	März 09	April 09	Mai 09	Juni 09	Juli 09	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10	
Insgesamt	15 200,5	103,1	- 1,3	42,7	35,6	72,3	15,8	12,4	11,9	10,4	8,8	9,1	7,4	9,1	5,9	5,4	1,7	3,7	
Kurzfristig	1 641,2	- 12,3	- 54,1	- 8,4	48,7	- 58,7	19,2	0,9	9,1	3,8	1,9	1,6	- 6,4	2,5	- 14,3	- 9,0	- 3,4	- 4,2	
Langfristig	13 559,3	115,4	52,8	51,1	- 13,1	130,9	15,4	14,1	12,3	11,3	9,8	10,1	9,4	10,0	8,9	7,4	2,4	4,7	
MFIs (einschließlich Eurosystem)	5 451,0	12,4	- 73,0	11,6	23,3	13,8	7,3	4,7	5,0	4,3	4,8	4,6	2,0	2,2	- 4,1	- 3,3	- 2,8	3,7	
Kurzfristig	730,6	0,9	- 64,1	- 5,8	42,4	- 24,0	18,9	5,8	- 0,4	- 5,7	- 6,1	- 5,0	- 24,2	- 17,5	- 39,2	- 28,4	- 13,6	7,5	
Langfristig	4 720,4	11,4	- 9,0	17,5	- 19,1	37,8	5,3	4,4	5,9	6,2	6,9	6,3	7,3	6,0	3,2	1,3	- 0,9	3,1	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 792,7	45,5	- 3,5	5,5	- 27,4	68,2	40,5	25,1	24,4	19,7	15,8	18,4	14,0	18,7	8,4	7,7	- 4,7	2,9	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	2 980,7	43,7	- 10,4	2,9	- 34,7	65,8	48,3	31,7	29,3	23,1	16,9	19,0	13,9	17,5	5,2	4,4	- 8,8	1,7	
Kurzfristig	71,2	- 21,7	4,9	- 0,8	0,8	2,3	- 85,3	- 80,9	16,1	22,5	- 23,2	- 52,2	- 63,8	- 55,2	19,0	52,3	61,0	2,7	
Langfristig	2 909,5	65,4	- 15,3	3,7	- 35,5	63,6	58,0	38,7	29,6	23,1	17,9	21,0	16,2	19,4	5,0	3,8	- 9,7	1,6	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	812,0	1,8	7,0	2,6	7,3	2,4	21,4	8,9	11,9	10,7	12,7	16,7	14,2	22,2	17,7	17,5	8,8	6,3	
Kurzfristig	74,2	- 16,4	- 4,2	- 5,1	2,5	- 2,0	- 32,7	- 63,1	- 48,6	- 53,5	- 47,7	- 35,8	- 13,5	- 1,3	- 18,4	- 37,8	- 28,8	- 21,3	
Langfristig	737,7	18,2	11,2	7,7	4,7	4,5	35,3	32,8	26,9	26,0	25,4	26,3	18,3	25,4	22,8	26,1	14,1	9,8	
Öffentliche Haushalte	5 956,8	45,2	75,2	25,7	39,8	- 9,8	13,8	14,4	13,1	12,1	9,4	8,9	9,4	11,2	15,0	12,9	10,2	3,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	5 589,4	43,6	71,3	25,2	36,6	- 8,2	14,2	14,8	12,9	11,9	9,3	9,2	9,6	11,1	15,1	13,0	10,3	4,1	
Kurzfristig	751,8	25,8	10,0	3,2	5,5	- 31,6	57,1	30,3	37,5	32,7	26,8	21,0	24,4	33,5	18,5	15,1	11,0	- 10,8	
Langfristig	4 837,6	17,8	61,4	22,1	31,1	23,4	9,2	12,7	9,7	9,1	7,0	7,5	7,5	8,0	14,6	12,7	10,1	6,6	
Sonstige öffentliche Haushalte	367,4	1,6	3,9	0,4	3,2	- 1,6	9,2	9,0	15,6	14,7	10,3	5,3	7,0	12,4	13,6	11,8	8,5	2,2	
Kurzfristig	13,2	- 1,0	- 0,6	0,2	- 2,5	- 3,3	26,1	- 25,1	- 25,9	- 55,5	- 38,1	- 5,0	22,1	97,6	41,4	87,9	- 47,9	- 75,6	
Langfristig	354,2	2,6	4,4	0,2	5,7	1,7	8,3	11,5	18,5	20,5	13,7	5,9	6,3	9,1	12,3	8,8	12,7	9,1	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).

3) Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem (nicht saisonbereinigten) Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.

4) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahresraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresraten nahezu identisch sind mit den saisonbereinigten Jahresraten.)

Tabelle 4

Börsennotierte Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd EUR; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	Jan. 2009	Febr. 2009 - Jan. 2010 ²⁾				Dez. 2009 ³⁾					Jan. 2010					2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	Aug. 09	Sept. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10
Insgesamt	3 300,8	5,8	9,7	0,7	9,0	4 417,7	16,7	0,2	16,5	26,9	4 253,1	7,9	0,1	7,8	28,8	0,9	2,1	1,1	1,9	2,7	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	3,0	3,0
MFIs	342,8	5,7	3,1	0,0	3,1	572,5	1,9	0,0	1,9	51,8	522,9	4,0	0,0	4,0	52,6	2,5	8,5	7,2	8,7	9,3	8,8	9,4	8,4	9,0	8,8	9,1	8,3
Kapitalgesellschaften ohne MFIs Davon:	2 958,1	0,1	6,6	0,7	5,9	3 845,1	14,8	0,2	14,7	23,8	3 730,2	3,9	0,1	3,8	26,1	0,7	1,3	0,3	1,0	1,9	2,0	1,9	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	258,7	0,0	1,4	0,1	1,3	345,3	10,4	0,1	10,4	28,3	338,1	0,1	0,1	0,0	30,7	2,6	3,4	3,1	3,4	4,1	2,9	4,3	4,4	1,5	2,5	5,3	5,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2 699,3	0,1	5,2	0,6	4,6	3 499,8	4,4	0,1	4,3	23,4	3 392,0	3,8	0,0	3,8	25,7	0,4	1,1	0,0	0,8	1,6	1,9	1,6	1,8	1,9	1,9	1,8	1,9

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

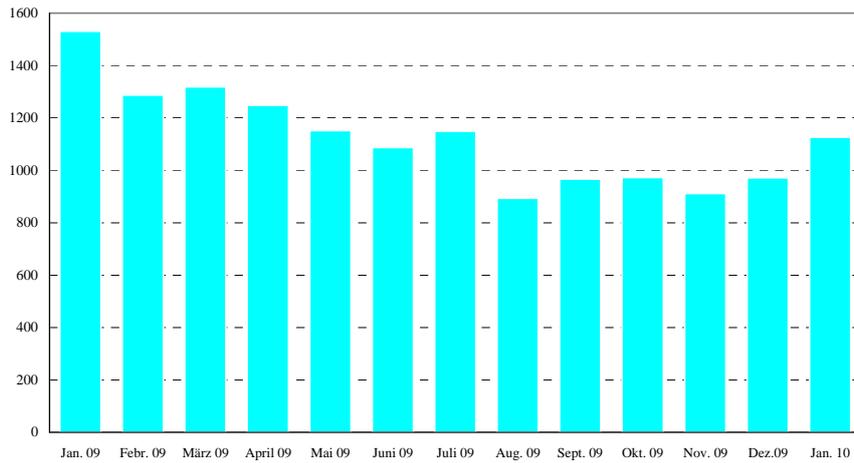
2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

3) Ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 120 Mrd. € hauptsächlich die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.

4) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

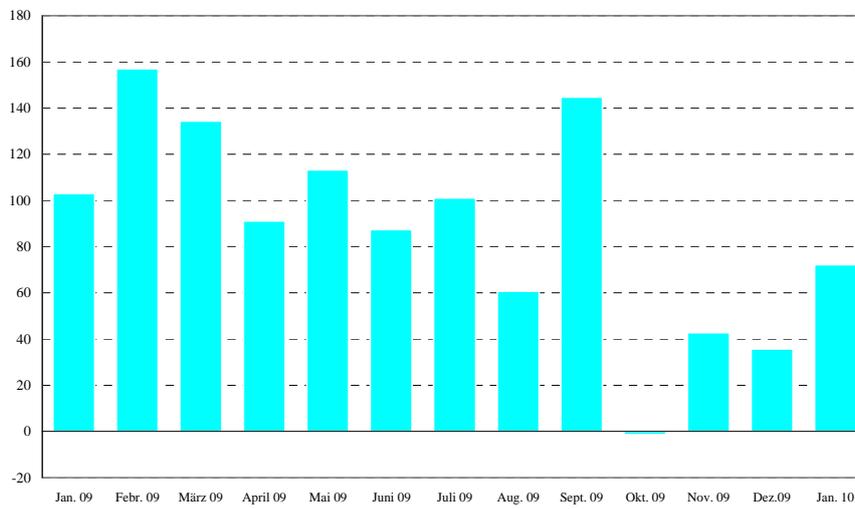
5) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)

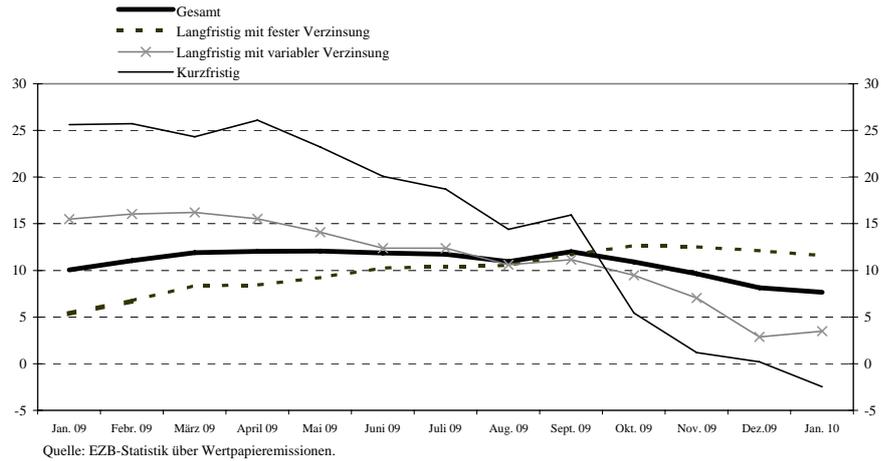


Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

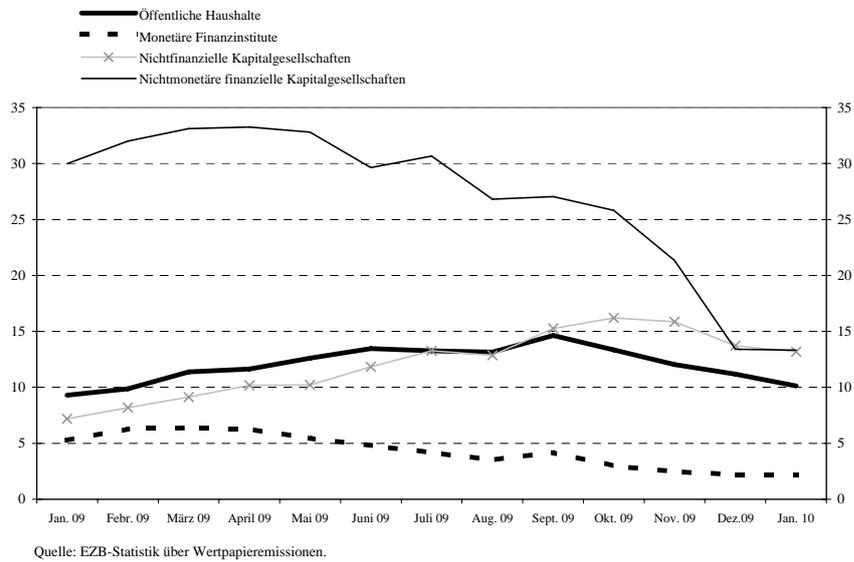


Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen
(Veränderung in %)

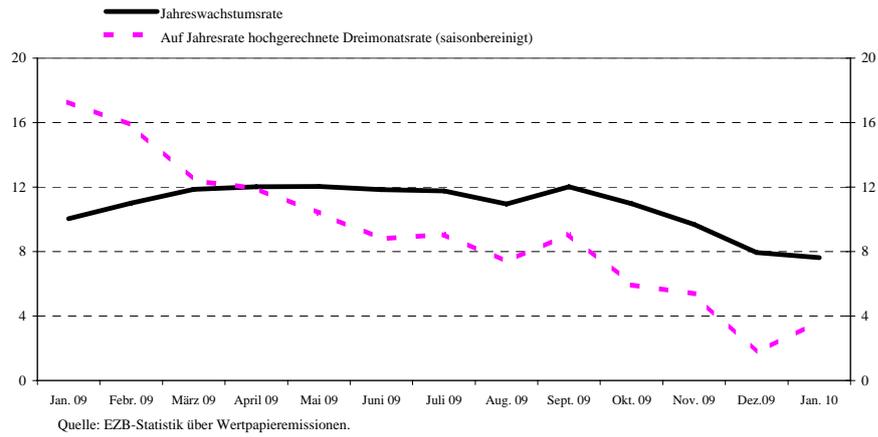


Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

